

Premiere für Holz-Alu-Fenster von Weru

Material-Duo mit Mehrfach-Nutzen

Die Weru AG vergrößert ihre Produktpalette mit dem Einstieg in die Herstellung von Holz-Aluminium-Fenstern. Die Kombination dieser beiden Materialien birgt nicht nur technische Raffinessen, sondern setzt auch gestalterische Akzente – beides zum Nutzen der Kunden.

Der jüngste Sprößling der Weru AG hat seinen Platz am Produktionsstandort Heilsbronn. Der Einsatzbereich des neuen Holz-Alu-Fensters umfaßt alle denkbaren Baukörper vom Einfamilienhaus über gewerbliche Großobjekte bis zur Altbaurenovierung oder Sanierung. Eine klare Vorteilsargumentation über die Weru-Fachbetriebe soll nach Herstellerangaben dafür sorgen, das Produkt in kurzer Zeit im Markt und beim Endkunden bekannt zu machen.

Familienähnlichkeit

Das Profildesign der Holz-Alu-Fenster hat die von den anderen Weru-Fenstern gewohnte ansprechende Optik. Zu den technischen Highlights gehören unter anderem ein verdeckt liegender Einhand-Drehkippbeschlag mit integrierter Basis-Sicherheitsausrüstung, ferner die Möglichkeit, variable Glasstärken bis 42 mm zu verwenden, um ein hohes Maß an Wärme-, Schall- und Einbruchschutz zu erreichen. „Das Holz-Alu-Fenster von Weru erfüllt in Sachen Wärmeschutz die Anforderungen der neusten gesetzlichen Wärmeschutzverordnung und trägt damit wesentlich zur Heizkostenersparnis bei“, betont Firmensprecher Malte Hyba anlässlich der Präsentation auf den Weru-Powerdays in Mannheim. Eine innenliegende Si-



Bild: Weru

liconversiegelung sorgt für optimale Abdichtung des Fensters. Zwischen Flügel und Rahmen gibt es eine zusätzliche Dichtung. Ein geschlossener Entwässerungskanal regelt die Feuchtigkeitabführung nach außen.

Breite Farbpalette

Die vorgesetzte Aluminium-Außenschale schützt das darunterliegende Holz vor Wittereinflüssen, ist äußerst witterungsbeständig und pflegeleicht. Durch Pulverschichtung oder Eloxieren ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten der Farbgestaltung und damit der harmonischen Abstimmung mit dem Gesamtbild der Fassade. Regelmäßige Erhaltungsanstriche können

entfallen. Die weitgehende Wartungsfreiheit garantiert eine gegenüber reinen Holzfenstern deutlich verlängerte Lebensdauer (bei richtiger Konstruktion und korrektem Einbau bis zu 100 Jahre) und hohe Wertbeständigkeit. Innen sorgt das wohnliche Massivholz für eine natürliche und gemütliche Atmosphäre, das Fenster kann nach Herstellerangaben so zu einem Teil der Einrichtung werden. □

Weru AG
73635 Rudersberg